

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 46

PDF erstellt am: **30.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

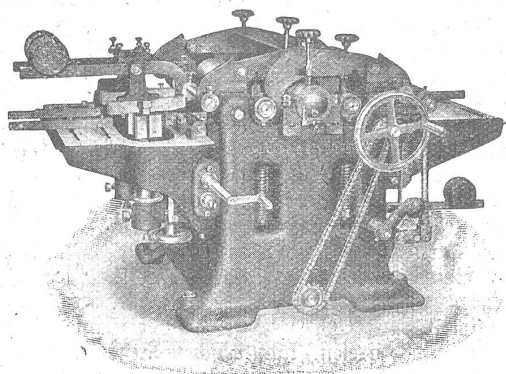
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Drei- und viersseitige Hobelmaschinen**  
500 u. 600 mm Dickenhobelbreite, bzw. 330 u. 480 mm Hobelbreite bei drei- und viersseitiger Bearbeitung. Kugellagerung.

# A. MÜLLER & CO BRUGG

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI  
ERSTE UND ÄLTESTE SPEZIALFABRIK  
FÜR DEN BAU VON

**SÄGEREI- UND HOLZ-  
BEARBEITUNGSMASCHINEN**

o o o

GROSSES FABRIKLAGER  
AUSSTELLUNGSLAGER IN ZÜRICH

UNTERER MÖHLESTEG 2

TELEPHON: BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74

18

in Einsiedeln für zwei Partien erstklassiges Trämeholz mit 254 und 200 m<sup>3</sup> Masse ( $\frac{7}{10}$  Fichten und  $\frac{3}{10}$  Weißtannen), mit Mittelstück von 0,52 und 0,56 m<sup>3</sup> Fr. 44.60 bzw. Fr. 45 pro m<sup>3</sup>. Transportkosten bis zur Säge Fr. 5—6 pro m<sup>3</sup>. Ein Posten II. Qualität Fichtenträmeholz mit 0,30 m<sup>3</sup> Mittelstamm wurde für Fr. 35.65 pro m<sup>3</sup> abgesetzt. Hierzu kommen pro m<sup>3</sup> noch Fr. 4—5 Auslagen für den Transport zum Verbrauchsort. Für drei Ganten im Gesamtmaß von 434 m<sup>3</sup> ebenfalls Trämeholz, II. Qualität, aber nur  $\frac{9}{10}$  Kottannen und  $\frac{1}{10}$  Weißtannen, mit Mittelstärke von 0,32, 0,40 und 0,51 m<sup>3</sup> wurden Fr. 36, Fr. 37.40 und Fr. 40 pro m<sup>3</sup> gelöst, bei Transportauslagen von Fr. 5—6 pro m<sup>3</sup>.

In Muotathal erzielte die Korporation Oberallmünd in den letzten Tagen für Trämeholz mittlerer Qualität und zum größten Teile Weißtannen mit 0,27, 0,35 und 0,43 m<sup>3</sup> Mittelstärke Fr. 33, 36 und 38 pro m<sup>3</sup>. 50 Stück Bauhölzer mit 0,26 m<sup>3</sup> Mittelstück wurden für Fr. 30 pro m<sup>3</sup> erstanden. Der Transport bis zur Säge erforderte hier zirka Fr. 4—5 pro m<sup>3</sup>. Für eine kleine Partie stehendes Bauholz, Mittelstamm 0,85 m<sup>3</sup> wurden Fr. 30 bezahlt. Der Aufwand für die Gesteungskosten wird zirka Fr. 9 pro m<sup>3</sup> ausmachen.

## Verschiedenes.

† Spenglermeister Joseph Schäftli in Adorf (Thurgau) starb am 1. Februar durch Unglücksfall im Alter von 24 Jahren.

† Flaschnermeister August Schirmer-Edelmann in St. Gallen starb am 7. Februar im Alter von 71 Jahren.

† Schlossermeister Niklaus Rüdert in Linthal (Glarus) starb am 7. Februar nach langer Krankheit im Alter von 57 Jahren.

† Gipsermeister Giacinto Croci-Fasnacht in Zürich 2 starb am 10. Februar im Alter von 56 Jahren.

† Schmiedmeister Johannes Senn-Hug in Zürich 3 starb am 10. Februar im Alter von 75 Jahren.

In der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst sind Direktor Altherr vom Kunstgewerbemuseum in Zürich, der zurückgetreten ist, und Frau Perret-Groß in Lausanne, die sich in reglementarischem Austritt be-

findet, ersetzt worden durch Dr. H. Kienzle, Direktor der Kunstgewerbeschule in Basel, und Edmond Bille, Glas- und Dekorationsmaler in Sidersä.

**Ant der Berufsberatung Zürich.** (Eingefandt.) Die heutige Jugend hat scharfe Richter. Wer hätte nicht schon all die Klagen gehört, wie das junge Geschlecht zu sehr dem Sport fröhne, dem Kino nachlaufe, zu wenig Berufsinteresse zeige und bei der Arbeit selbst es allzuleicht mit seinen Pflichten nehme. Wenn auch nicht abzuleugnen ist, daß die Kriegsjahre mit ihren unheilvollen Nachwehen den Charakter der Jugend vielfach ungünstig beeinflusst haben, so ist doch zu konstatieren, daß die Jugend von heute besser ist als ihr Ruf, daß es mit dem bloßen Gejammer, daß die Jugend nicht nach unserem Wunsche sei, nicht getan ist. Ungleich vernünftiger ist doch wohl, Mittel und Wege zu suchen, wie bestehende Schäden erfolgreich bekämpft werden können. Als ein bewährtes Mittel, der Jugend ein Ziel zu stecken, ihre Freizeit nutzbringend auszufüllen, den Jugendlichen Ehrgeiz auf das Gebiet der beruflichen Erüchtigung hinüberzulenken, haben sich die Lehrlingswettbewerbe erwiesen, die sich steigender Sympathien erfreuen, wo sie eingeführt wurden. Im Kanton Zürich sind schon in einigen Bezirken solche Wettbewerbe durchgeführt worden; letztes Jahr wurde unter der Protektion der Regierung im Kt. Appenzell a. Rh. ein solcher veranstaltet; wahrscheinlich werden dieses Jahr die Kantone Thurgau und Baselstadt nachfolgen. In der Stadt Zürich wächst die Zahl der Teilnehmer von Jahr zu Jahr (1924 waren es 287); die Preisverteilung gestaltet sich zu einer Feyer für viele (800 Besucher), und auch die hohe Zahl der Ausstellungsbesucher, (über 8000), welche die Wettbewerbsarbeiten jeweils Mustern, spricht für das sichtbare Interesse der Bevölkerung für die gute Sache. Eltern und Meister, deren Söhne, resp. Lehrlinge schon an einem Wettbewerb teilnahmen, bestätigen, wie durch diese Erprobung des beruflichen Könnens viele gute Kräfte geweckt, wie die jungen Leute auch erzieherisch günstig beeinflusst werden. Da tüchtige Fachleute die Arbeiten jeweils taxieren, ist Gewähr dafür geboten, daß eine gerechte Beurteilung erfolge. Das Bestreben geht bereits dahin, die Experten an den kant. Lehrlingsprüfungen auch bei den Lehrlingswettbewerben zur Taxierung heranzuziehen, um zwischen den beiden In-

flanzen eine bessere Fühlung zu ermöglichen. Die Meister und Berufsverbände handeln in ihrem eigenen Interesse, wenn sie die in einer Berufslehre stehenden Jünglinge und Töchter auf diese Institution aufmerksam machen und beraten. Von irgend welchen schädigenden Wirkungen, wie sie von einer Seite zu Unrecht befürchtet werden, kann im Ernste keine Rede sein.

**Reicher Holzterrag.** Anlässlich eines kleinen Holzschlages in den Dorfwaldungen von Valendas ist eine Fichte geschlagen worden, welche eine effektive Holzmasse von 20 Kubikmetern ergeben hat, 16 Abschnitte von je fünf Meter, wovon 14 Obermesser und bloß 2 Untermesser völlig gesundes Holz zum Verkauf bereit stehend, mit einem Kubikinhalte von rund 12 Festmetern. Ferner rund sechs Festmeter Stammholz und ca. zwei Festmeter Astholz.

## Literatur.

**Das Bürgerhaus in der Schweiz.** Herausgegeben vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein. IV. Band: Das Bürgerhaus im Kanton Schwyz. 2. Auflage. Preis: 30 Fr. Quartformat, 50 Seiten Text und 104 Tafeln Abbildungen auf Kunstdruckpapier. Druck und Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Als zweiter in der stattlichen Reihe der Bürgerhausbände erlebt der Band Schwyz eine zweite Auflage, wohl ein Beweis — so dürfen wir hoffen — daß das Interesse für die Wohnkultur der Innerschweiz allgemein ein reges ist. In der Tat bringt der Band Schwyz für den Architekten und Kunstfreund ein reiches Material ländlicher Bauschönheiten. Allein wie in keinem der übrigen Urkantone finden sich in den schwyzerischen Wohnbauten die Einflüsse italienischer, französischer und süddeutscher Baukunst in einem harmonischen Ganzen vereint. Es sind auch nicht Gebäulichkeiten berühmter Architekten, die uns hier so ansprechen, sondern vielmehr die sinnige Interpretation vornehmer Traditionen durch einheimische Kleinmeister. Während in Schwyz sich der Typus des behäbigen Landstüchtes, wie im Bettshart'schen Stammsitz, im Innensfeld und dem

sogenannten Ital. Heding-Hause zu höchster Blüte entwickelte, lieferten Einsteblen und die Außenbezirke eine Anzahl Gebäude, die in ihrer einfachen Gliederung an die besten Zeiten ostschweizerischer Baukunst erinnern.

Große Sorgfalt wurde von der Bürgerhauskommission der Innenaufnahme zugewendet. Wenn auch die wohlgelungenen Tafeln nicht den Farbenreichtum mancher bemalten Wand in vollem Maße wiederzugeben vermögen, so lassen sie doch auf die malerische Wirkung dieser charakteristischen Zeichnungen schließen. Für den modernen Fachmann sind es besonders die zahlreichen Grundrisse und Schnitte, die ihm den Band so wertvoll machen — hier liegen für ihn die Elemente zu neuen Gestaltungsmöglichkeiten. Ja, wir dürfen füglich behaupten, daß der Band Schwyz durch die Originalität seiner Abbildungen geradezu einen Ehrenplatz in der Sammlung einnimmt — der Reiz des Schwyzer Hauses liegt eben mehr in der freien, künstlerischen Behandlung des Gebäudes als im streng architektonischen Aufbau der städtischen oder von der Residenz beeinflussten Wohnbauten anderer Kantone. — Den Text verfaßte Dr. Carl J. Benziger in Bern. Er gibt eine Darstellung der Architekturformen auf dem Hintergrund der Geschichte, der Kultur und der Landschaft.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. n. Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

10. Wer liefert Bürstenhölzer-Bohrmaschinen, fertig montiert? Offerten unter Chiffre 10 an die Exped.

11. Wer repariert defekte Sicherungs-Stüpsel? Offerten an Postfach Nr. 6513 Niederlenz (Aargau).

12. Wer hätte neu oder gebraucht einen Schraubenflaschenzug 2—3 Tonnen; 2 T-Balken NP 18, 6 m lang, sowie eine Laufkette dazu abzugeben? Offerten an A. Rickenbacher, Holzgeschäft, Zug.

13. Wer liefert neu oder gut erhalten Holzbearbeitungsmaschinen, wie Hobelmaschine, Fräse, Bohrmaschine mit Schützvorrichtung, sowie Bandsäge? Offerten unter Chiffre 13 an die Expedition.

14. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene Trägerschneidmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 14 an die Exped.

15. Wer hätte abzugeben neuen oder gebrauchten Oberteil zu einer Drehbank, Supportrig, Drehlänge bis 300 mm und möglichst starker Aufspannvorrichtung für Holzdrehwerte? Offerten unter Chiffre 15 an die Exped.

16. Wer liefert roh zugeschnittene, ofengebrühte Parkett-riemen in Buchen und Eichen I. und II. Kl.? Offerten mit Preisangaben franko Luzern unter Chiffre 16 an die Exped.

17. Wer hat abzugeben gut erhaltene, kombinierte Hobelmaschine, 50 cm breit, mit runder Messerwelle? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 17 an die Exped.

18. Wer erstellt Rohblöfenerungen für Vertikalrotdönsen? Offerten unter Chiffre 18 an die Exped.

19. Wer liefert Gipß-Rochkessel mit Nährwert, 1,80—2 m Durchmesser? Offerten unter Chiffre 19 an die Exped.

20. Wer liefert Aklochbohrmaschinen mit 2—3 Bohrspindeln, wenn möglich mit eingebautem Elektro-Motor? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 20 an die Exped.

21. Wer liefert Kassenschränke in absolut feuer- und diebstahlsicherer Ausführung? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 21 an die Exped.

22. Wer liefert verzinkte Wellbleche, Profil ca. 120×25 mm, 0,70 mm dick, 2,50 und 3 m lang, 25 m<sup>2</sup>? Offerten an Gebr. Eckert, mech. Werkstätte, Leimbach (Aargau).

23. Wer liefert hohle Eisenblechrechenzähne für Handrechen? Offerten mit Muster an Josef Haslmann, Rechenmacher, Meiersappel (Luzern).

24. Wer liefert Leimöfen? Offerten an J. Rüng, Göttau.

25. Wer erstellt Holzdampfanlagen und wer hätte einen gebrauchten, hierzu geeigneten, kleineren Dampfkessel abzugeben?



**VEREINIGTE  
DRAHTWERKE  
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK- & PREIS-GLÜHEN, RUND, VIERTAKT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE  
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHREI  
BLANKE STAHLWELLEN KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT  
BLANKGLÜHWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL  
BIS ZU 300 mm BREITE  
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSE AUSSTELLUNGSPALAST SCHWYZ, LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914